

(Mobile ebook) Bluffen: Ein Roman

Bluffen: Ein Roman

Von Stefan Adrian

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrang: #697792 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-29Erscheinungsdatum:
2014-09-29File Name: B00NLAB5H8 | File size: 79.Mb

Von Stefan Adrian : Bluffen: Ein Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bluffen: Ein Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schn gewoben mit Damastbindung aus edler NaturfaserVon Evelyn Maria ThellBLUFFEN ist eine klug geschriebene, als Autobiografie getarnte Geschichte, die von den Lebensherausforderungen und Lebenserfahrungen eines jungen, erwachsenen, kreativen, kritischen Menschen erzählt, auf der Suche nach SEINEM WEG, SEINEM (Arbeits)PLATZ,

SEINEM AUSDRUCK, SEINER SEXUALITÄT, SEINER LIEBE. Und im Lesen wurde Vieles, was Stefan Adrian bewegt und er beschreibt zu MEINEM, weil ich mich darin wiederentdeckt habe. Mit BLUFFEN nimmt uns Stefan Adrian mit auf verschiedene Wege, ohne für sich zu beanspruchen, DEN RICHTIGEN Weg zu kennen. GEHEN - HINFALLEN - AUFSTEHEN - UMKEHREN - DEAD END - NEUEN WEG AUSPROBIEREN - WEITERGEHEN - !!!GO FOR BLUFFEN!!!

Kurzbeschreibung Der Erzähler in Stefan Adrians erstem Roman Bluffen ist ein Experte für Abbrüche und Selbstsabotage: Vom Land in die Großstadt gezogen, seine Wurzeln hinter sich lassend, durchwandert er als Barmann, Anzeigenverkäufer, Crossmarketing-Manager, Botenfahrer, Online-Journalist oder Blogger die Existenzmöglichkeiten der prekären Medienarbeiter zwischen Facebook und HartzIV. Er kündigt so oft wie er seine Freundinnen verliert. Immer stärker verstrickt er sich in die Maskerade eines Doppellebens, plant schließlich eine Entführung, um seine Webseite bekannter zu machen ... Genaue, popmoderne Beobachtungen der Umgebung stehen neben hypermodernen Ich-Konzepten und der urbane, elegante Erzählstil der vorherigen Jahrhundertwende scheint auf. Ein umfassender Lagebericht aus einer europäischen Großstadt: vom Platzen der Dotcomblase über Nine Eleven bis zur Gentrifizierung. Nicht zuletzt ein Roman über das Berlin der Nullerjahre. Stefan Adrian wurde 1975 im Burgenland geboren, einen Steinwurf entfernt vom tiefst gemessenen Punkt Österreichs. Schon daraus zeigte sich, wohin der Weg nur führen konnte: nach oben. Nach dem Abitur folgte der Umzug nach Wien, 2002 ein weiterer nach Berlin. Nach abgebrochenem Studium Tätigkeiten u.a. als Gelegenheitsjobber, McDonald's-Kassenkraft, Journalist, Barkeeper, Chefredakteur oder als Ghostwriter (Tim Raue: Ich weiß, was Hunger ist, Piper, 2011). 2014 veröffentlichte er bei mikrotext *Der Gin des Lebens. Drinklyrik*.

Kurzbeschreibung Der Erzähler in Stefan Adrians erstem Roman Bluffen ist ein Experte für Abbrüche und Selbstsabotage: Vom Land in die Großstadt gezogen, seine Wurzeln hinter sich lassend, durchwandert er als Barmann, Anzeigenverkäufer, Crossmarketing-Manager, Botenfahrer, Online-Journalist oder Blogger die Existenzmöglichkeiten der prekären Medienarbeiter zwischen Facebook und HartzIV. Er kündigt so oft wie er seine Freundinnen verliert. Immer stärker verstrickt er sich in die Maskerade eines Doppellebens, plant schließlich eine Entführung, um seine Webseite bekannter zu machen ... Genaue, popmoderne Beobachtungen der Umgebung stehen neben hypermodernen Ich-Konzepten und der urbane, elegante Erzählstil der vorherigen Jahrhundertwende scheint auf. Ein umfassender Lagebericht aus einer europäischen Großstadt: vom Platzen der Dotcomblase über Nine Eleven bis zur Gentrifizierung. Nicht zuletzt ein Roman über das Berlin der Nullerjahre. Stefan Adrian wurde 1975 im Burgenland geboren, einen Steinwurf entfernt vom tiefst gemessenen Punkt Österreichs. Schon daraus zeigte sich, wohin der Weg nur führen konnte: nach oben. Nach dem Abitur folgte der Umzug nach Wien, 2002 ein weiterer nach Berlin. Nach abgebrochenem Studium Tätigkeiten u.a. als Gelegenheitsjobber, McDonald's-Kassenkraft, Journalist, Barkeeper, Chefredakteur oder als Ghostwriter (Tim Raue: Ich weiß, was Hunger ist, Piper, 2011). 2014 veröffentlichte er bei mikrotext *Der Gin des Lebens. Drinklyrik*.